

# Hal. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

52. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 31. December 1839.

## Inhalt.

Blindenanstalt. — Predigtanzeige. — 47 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Blindenanstalt.

Von Fel. K. 5 Sgr. und von Md. Pr. 2 Thlr. zum  
Weihnachtsabend für die Blinden empfangen zu ha-  
ben, bezeuget bestens dankend Krause.

### 2. Am Neujahrstage (1. Jan. 1840) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.

Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archid. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr.

Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

**Bekanntmachungen.****Gefundene Sachen.**

Eine tuchene Herrenmütze mit Klappschirm.  
Halle, den 22. December 1839.

Der Magistrat.

Die Anfuhrer der Braunkohlen welche die hiesige Königliche Saline vom neuen Jahre an bis Mitte Mai k. J. beziehen will, soll in wöchentlichen Partien von 500 Tonnen für jeden Fuhrerentrepeneur öffentlich ausgedoten werden und laden wir Unternehmungslustige ein, sich in dem zu diesem Ende anberaumten Termin am 6. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr in unserer Expedition einzufinden, um ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen, welche bei der Licitation zum Grund gelegt werden, machen wir in dem Termine selbst bekannt; es sind dieselben aber auch schon von jetzt an auf einem Aushange in unserer Expedition zu lesen.

Halle, den 27. December 1839.

**Königliche Salinen-Verwaltung.**

Kathgeber für alle Diejenigen, welche an

**Magenschwäche,**

beschwerlicher Verdauung, so wie an den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Magensäure, Blähungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit des Stuhlgangs, Verstopfung des Leibes, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. s. w. leiden. Eine Schrift für Nicht-ärzte von Dr. Fr. Richter. Zweite Auflage. 8. Preis 15 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Verloren wurde am 24. dieses Monats eine rothe doppelte Priestertasche mit 5 Thlr. Kass. Anw. und einen Brief nach Eisenburg. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige gegen eine gute Besohnung in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

## Auction.

Sonnabend den 4. Januar u. f. E. Nachmittags  
2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause  
diverse Schnittwaaren, seidene, wollne und  
kattunene Tücher, Kattun, Singham und Lein-  
wand in Kisten u. dergl. mehr,  
eine kleine metallne Drehbank für einen  
Mechanikus, ein eiserner Plattstock, ein Schraub-  
stock, diverses Drechsler, Handwerkszeug, Meubles,  
Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Bet-  
ten, Wäsche u. a. Sachen mehr,  
gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions, Commissar.

J. Alb. Pfahl, Kleinschmieden Nr. 946, em-  
pfehl't zum Neujahrsfeste lange und kurze Ta-  
balspfeifen in großer Auswahl, nach der neuesten  
modernsten Façon und zu beispiellos billigen  
Preisen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, und wenn  
solche im Nähen geübt ist, findet zum 1. Januar 1840  
einen Dienst am Domplatz im Hause Nr. 1032 in der  
zweiten Etage.

In der großen Steinstraße Nr. 178 steht Verän-  
derungswegen ein gutes braunes Zugpferd zu verkaufen,  
nach Belieben auch Wagen und Geschirr.

Hasenfelle à Stück 7 Sgr. kauft die Hutfabrik  
J. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 480.

Mehrere Sandsteinstufen stehen zu verkaufen in  
Nr. 1730, Mauergasse.

Mehrere anständige Logis, von 2 und 3 neu tape-  
zierten großen Stuben und Kammern, Küchen, Flur,  
Boden und Zubehör, alles im besten Stande, stehen zu  
vermieten. Auskunft giebt der Calculator Reich-  
mann Nr. 130.

Gute Hefen sind zu haben auf dem Steinweg  
Nr. 1671<sup>b</sup>.

Loose 1ster Klasse 81ster Lotterie, deren Ziehung am 9. Januar beginnt, sind für Hiesige und Auswärtige noch zu haben.

Der Kön. Pott- & Einnehmer L. Lehmann  
in Halle a. d. S.

Feinsten Punsch-Extract, feine und ord. Rums, feine Thees, schönen fetten Schweizerkäse, delikate marinirte Heringe, feine rothe und weiße Franz-Weine, Land-Wein à Quart 4 Sgr., feinste Dampf-Chocolade mit Vanille, ganz f. Rassinade in Broten von 8—9 Pfund, fein und mittel Melis empfiehlt zu billigsten Preisen  
Moriz Förster.

Fortwährend wöchentlich dreimal frische Austern.  
Halle. G. Kawald.

Frische Hollst. Austern empfing  
C. S. Kisel.

Punsch-Extract sehr schön, à Quart 25 Sgr., bei  
C. G. Schärff an der Moritzkirche.

Hf. Wiener, und ord. Fahrwünsche empfiehlt  
billigst J. G. GroÙe.

Einfache und doppelte Messing-Federn (eigne Construction) zum Liniren aus freier Hand sehr zweckmäßig, offerire ich höflichst.  
J. G. GroÙe.

Den 3. und 4. Januar geht ein leerer Kutschwagen nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will melde sich bei Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Ergebenste Einladung zum Sylvester-Ball,  
Dienstag den 31. December, mit der Bitte um zahlreiechen Besuch.  
A. Erfurt,  
Gastwirth zum Prinz Karl.

Zum Sylvesterabend ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein  
Koppe in Passendorf.

Heute, zur Sylvester-Feier, Musik und freie Nacht im Gasthofe zur goldnen Rose.

Mittwoch den 1. Januar ist freie Nacht im Gasthof zum rothen Ross.

Feinsten alten ächten Jamaica Rum;  
 desgleichen weißen sehr starken Jamaica Rum;  
 feiner Arrac de Goa und de Batavia;  
 ächten Conjac (Franzbranntwein);  
 Marasquino sopra fino;  
 Mittel und ordinäre Rums von vorzüglicher  
 Stärke und feinem Geschmack zu den billigsten  
 Preisen;

1834r rothe und weiße deutsche Weine à  $7\frac{1}{2}$  Sgr. und  
 10 Sgr. pro Berliner Quart;

1835r weißen Landwein à 4 und 5 Sgr. pro Quart;  
 Punsch-Extract von bekannter Güte und schönem  
 Geschmack, nur aus f. Rum u. Citronen bereitet;

Bischoffs und Cardinal-Essenz aus frischen spa-  
 nischen Früchten gezogen;

Thees aller Sorten feinsten Waare, grüne als schwarze;  
 Vanille;

Chocolade, Berliner Fabrik, bei Entnahme von 3  
 Pfunden  $\frac{1}{2}$  Pfund Rabatt;

Liqueure und Aquavite in feinsten Waare eigner  
 Fabrik, von bekannter Güte und reinem schönem Ge-  
 schmack, offerirt bestens W. Fürstenberg.

Amerikanische Wallrath-Lichte; Englische Patent-  
 Wachs-Lichte empfiehlt W. Fürstenberg.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich  
 feinsten Marachino Punsch-Extract à  $1\frac{1}{2}$  Thlr.  
 feinsten Punsch-Extract à 1 Thlr.  
 feinen do. do. à 25 Sgr.  
 do. do. do. à  $22\frac{1}{2}$  Sgr.  
 do. do. do. à 20 Sgr.  
 Bischoffs-Extract à 15 Sgr.  
 feinsten Grog-Extract à  $22\frac{1}{2}$  Sgr.  
 feinen Grog do. à  $17\frac{1}{2}$  Sgr.  
 fertigen Bischoff à 12 Sgr.

d. Quart

Christian Gotthilf Hesse,  
 Leipziger Straße Nr. 321.



---

**Tabaks-Niederlage von Theodor Kocholl in  
Minden.**

Die vor Steigerung der amerikanischen Tabake  
Statt gefundene Beziehung aus dieser hinlänglich bekann-  
ten und empfohlenen Fabrik setzen mich in den Stand,  
zum jetzigen Fabrikpreise abgeben zu können.

Halle, den 28. December 1839.

Christian Gotthilf Zasse.

Leipziger Straße Nr. 321.

---

Schöne weiße und rothe Weine verschiedener Qua-  
lität und dabei sehr preiswerth; feinen Jam. Rum und  
schöne Aracs, Punsch, Extract bester Qualität und Ci-  
tronen empfehlen billigst Scharre & Tscheppe,  
gr. Steinstraße Nr. 181 und Glaucha Nr. 1956.

Besten raffinierten Rübensyrup von ausgezeichnetem  
Süße empfinden wieder

Scharre & Tscheppe.

---

Strasburger Gänseleberpasteten empfing

G. Goldschmidt.

---

In Nr. 280 Leipziger Straße an der Post ist die  
obere Wohnung, 2 Stuben, Kammern und Küche zu  
vermieten und Ostern zu beziehen.

---

Ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kam-  
mern, 1 Küche, 1 Bodenkammer, ist in der Nähe des  
botanischen Gartens Nr. 1093 zu vermieten; auch kann  
dasselbe vereinzelt werden.

---

Vor dem Klausthor Nr. 2161 ist eine Stube, Kam-  
mer und Küche zu vermieten und kann sogleich oder zu  
Ostern bezogen werden. Auch kann ein Pferdestall dazu  
abgelassen werden.

---

Die obere Etage meines Hauses, bestehend aus 3  
Stuben, 5 Kammern, Entrée, Balcon, Küche, Kel-  
ler und Bodenraum, ist jetzt eingerichtet, und werde ich  
solche nunmehr vermieten. Darauf Reflectirende kön-  
nen das Logis jederzeit besuchen, und die Bedingungen  
von mir erfahren.

G. Kawald,

Neue Promenade Nr. 1486.

---

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977 ist ein groß Familienlogis, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Speisekammer, großen verschlossenen Vorfaal und sonstigen Zubehör, zu vermietthen.

C. Schüze, Tischlermeister.

Große Steinstraße Nr. 84 ist eine Wohnung im ersten Stock von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche und übrigen Zubehör zu vermietthen. Wer dieselbe zu miethen wünscht, wird ersucht, sich außer Markttags an Unterzeichnete daselbst zu wenden.

Wittwe Schaller.

Mein Keller, Stube, Kammer und Küche steht von jetzt ab zu vermietthen und zum ersten April 1840 zu beziehen.

Gemisch.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Nr. 708 Schmeerstraße ist eine Wohnung von 2 Stuben und 3 Kammern, Küche und andern Zubehör sofort zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere hierüber im Hause parterre.

Nr. 428 am großen Berlin ist eine Stube, Altoven, 3 Kammern, eine Küche, ein Keller jetzt zu vermietthen und Ostern zu beziehen.

Im Pflugschen Hause auf dem Neumarkt ist die Tischlerwohnung im Hofe, so wie vorn heraus eine bequeme und freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller, an ruhige und ordentliche Familien zu vermietthen.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zum 2. Januar oder zum 1. April zu vermietthen am Dorfkirchhof Nr. 619.

Auf der Strohhospitze Nr. 2125 sind von jetzt an mehrere Stuben zu vermietthen, worunter eine kleine Stube für eine einzelne Person sich befindet, und können von jetzt an bezogen werden. Trautmann.

Ein Logis an eine stille Familie vorn heraus ist zum 1. April zu vermietthen in der Leipziger Straße Nr. 1655.

Puppendorf.

Anzeige, den Neujahr-Singumgang des hiesigen  
Stadtsingchors betreffend.

Da die Schulen jetzt geschlossen sind, so wird das Stadtsingchor in diesen Tagen seinen Neujahr-Singumgang halten, damit derselbe bei der Wiedereröffnung der Schulen beendet sein könne; weil sonst die jüngeren Choristen von dem Besuche der Klassen würden abgehalten werden. Es ist, wie früherhin, diesmal wieder die Entscheidung getroffen, daß Herr Engling (Presbyterial-Vote an hiesiger Schloß- und Domkirche) gegen Vorzeigung des Chorbuchs Namens des Chors die Neujahrsgeschenke derer wohlthätigen Beamten und Bürger hiesiger Stadt einholen wird, welche das Chor zu unterstützen die Güte haben wollen.

Indem ich das geehrte Publikum hierauf aufmerksam mache, bitte ich dasselbe, auch in diesem Falle seinem bekannten Wohlthätigkeitsplane entsprechen, und recht reichliche Gaben zum Besten der ferneren Erhaltung dieses für den öffentlichen Gottesdienst so vielfach in Anspruch genommenen Sing- und Unterstützungs-Institutes ertheilen zu wollen. Halle, den 30. December 1839.

Dr. Naue,

Universitäts-Musikdirector u. Director des Stadtsingchors.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird vom neuen Jahr an ertheilt große Brauhausgasse Nr. 313.

Am gestrigen Nachmittage gegen vier Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden sanft und selig unsere gute, innigstgeliebte Mutter, Frau Friederike Rosine verwittwete Böhme geb. Schallain. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir diesen für uns äußerst schmerzlichen Todesfall unsern geehrten Freunden und Verwandten hierdurch ganz ergebenst an.

Halle, den 30. December 1839.

Emilie Böhme.

Ferdinande Böhme.

Theodor Böhme, Diaconus.